



Daniel Bahr MdB
Bezirksvorsitzender der FDP Münsterland

21. September 2009

Bahr besucht Arbeitslosenberatung cuba

Münster. Der Münsteraner FDP-Bundestagsabgeordnete Daniel Bahr hat die Arbeitslosenberatung „cuba“ besucht. Der FDP-Sozialpolitiker machte sich vor Ort ein Bild von der aktuellen Situation der in Münster lebenden Bezieher von Arbeitslosengeld II (Hartz IV).

Das Beratungsbüro „cuba“ hilft Langzeitarbeitslosen bei dem Einstieg in den Arbeitsmarkt und bei der Leistungsgewährung. „Die Hartz-Reformen waren nötig. Das Prinzip ‚Fordern und Fördern‘ ist richtig,“ ist Bahr überzeugt. Allerdings habe der Besuch in der Arbeitslosenberatung cuba bei Bahr den Eindruck bestätigt, dass „die Regelungen immer komplizierter werden und eine Flut von Klagen und Detailregelungen die Folge ist.“ Der FDP-Bundestagsabgeordnete forderte daher bei dem Besuch eine deutliche Vereinfachung und Entbürokratisierung. „Ein Bürgergeld, in dem die verschiedenen Sozialtransfers zusammengefasst werden und ein Zuverdienst nur teilweise angerechnet wird, wäre einfacher und leistungsgerechter,“ fordert Bahr. Das Prinzip „wer arbeitet soll mehr haben als der, der er nicht arbeitet“ ist für den FDP-Politiker dabei noch nicht umgesetzt.

Hinweis zum Foto:

Daniel Bahr im Gespräch mit Mitarbeitern des cubas